

Mit Wirtschaftskompetenz

Nordenhamer Sozialdemokraten gehen mit Nils Siemen ins Rennen um das Bürgermeisteramt

Von Christoph Heilscher

NORDENHAM. Ein Wirtschaftsförderer soll neuer Nordenhamer Bürgermeister werden. So stellt sich das zumindest die SPD vor. Nils Siemen, seit zweieinhalb Jahren Chef der Wirtschaftsförderung Wesermarsch, bewirbt sich um das Bürgermeisteramt. Nach der Findungskommission hat sich am Dienstagabend auch der erweiterte Stadtverbandsvorstand für ihn ausgesprochen. Die offizielle Kür soll am Samstag bei einer Mitgliederversammlung der SPD erfolgen.

Die Sozialdemokraten hatten schon einen Bürgermeisterkandidaten, aber der hat zurückgezogen. Amtsinhaber Carsten Seyfarth ist letztlich über die Greensill-Affäre gestolpert. Er hat die politische Verantwortung übernommen dafür, dass die Stadt 13,5 Millionen Euro bei einer Bank angelegt hat, bei der die Einlagen nicht gesichert sind. Der Großteil dieses Geldes dürfte verloren sein.

„Nach dem Rückzug von Carsten musste es dann ganz schnell gehen“, sagt Jürgen Hülsebusch, Vorsitzender des SPD-Stadtverbandes. Denn für die SPD war klar, dass sie mit einem eigenen Kandidaten antreten würde. Schließlich sind die Sozialdemokraten die stärkste Fraktion im Stadtrat.

Die Partei gründete eine Findungskommission. Der gehörten die Vorsitzenden des Stadtverbandes, Jürgen Hülsebusch und Timo Adamietz, Vertreter der vier Ortsvereine, Hans Francksen als ehemaliger Bürgermeister und Wilfried Fugel als ehemaliger Stadtdirektor, der Fraktionsvorsitzende Uwe Thöle und die Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen,

Heidi Brunßen, an. Als das parteiintern bekannt war, meldeten sich erste Bewerber. Andere mögliche Kandidaten wurden abge-



Er entspricht dem Anforderungsprofil der Nordenhamer Sozialdemokraten für das Amt des Bürgermeisters: **Nils Siemen**. Der 42-Jährige tritt zur Wahl im September für die SPD an. Foto: pr

dann auf Nils Siemen.

„Wir haben uns anhand eines Anforderungsprofils entschieden“, sagt Hans Francksen. Zu den Kriterien gehörten, so Francksen, Jürgen Hülsebusch und Timo Adamietz am Mittwoch bei einem Pressegespräch, die „Statur“ zu haben für das

Hans Francksen (SPD), Mitglied der Findungskommission

Bürgermeisteramt in einer Industriestadt, Erfahrungen als Netzwerker, gute Kontakte zur Lan-

» Wir haben die Entscheidung anhand eines Anforderungsprofils getroffen. «

Zur Person

- › **Nils Siemen** (42) ist in Hannover geboren worden und in Verden aufgewachsen.
- › Er hat in Göttingen **Sozialwissenschaften** studiert.
- › Nach dem Studium hat er zunächst für eine Unternehmensberatung in Saarbrücken gearbeitet und war später als **Projektmanager** in verschiedenen Zeitungsverlagen in Deutschland tätig.
- › 2010 trat Nils Siemen bei dem **Ver-ein Wachstumsregion Ems-Achse** in Papenburg eine Stelle als Projektleiter an.
- › 2017 wechselte er zur Gemeinde Moormerland im Landkreis Leer und leitete dort die **Wirtschaftsförderung**.
- › Nils Siemen lebt mit seiner Frau und seiner vierjährigen Tochter an der Bahnhofstraße **in Nordenham**.

der Wesermarsch zur Wasserstoffregion. Unter den genannten Gesichtspunkten ist Nils Siemen aus Sicht der Nordenhamer SPD der geeignete Kandidat.

Dreikampf

Er wird auf jeden Fall gegen Raoul Krippner antreten. Der Nordenhamer Rechtsanwalt wird von der CDU unterstützt. Auch die Grünen wollen einen Kandidaten aufstellen. Doch den oder die haben sie noch nicht benannt. Offen ist, ob sich zum Beispiel noch Einzelbewerber melden, die bei der Bürgermeisterwahl ihren Hut in den Ring werfen.

Noch ist die Anmeldefrist für Bewerber nicht abgelaufen. Die Wahl selbst findet am 12. September statt, zusammen mit den Stadtratswahlen. Sollte es zu einer Stichwahl kommen, weil kein Bewerber im ersten Anlauf eine absolute Mehrheit hinter sich vereinen konnte, findet diese zwei Wochen später statt – zusammen mit der Bundestagswahl.